Lebenshilfe
Kooperation der Landesverbände
Bayern und Rheinland-Pfalz

Sonderpädagogische Zusatzqualifikation für Leitungskräfte in der WfbM

SPZ-WL 13



© Lebenshilfe/David Maurer

275413

Zielsetzung

Wie viele andere gesellschaftliche Bereiche ist auch die Werkstättenlandschaft von Umbrüchen - vor allem im sozialpolitischen Bereich - geprägt. Führungskräfte in Werkstätten für behinderte Menschen stehen vor der Herausforderung, Teilhabe an Arbeit zu gestalten und zugleich unternehmerisch zu denken und zu handeln. Diese Aufgabe erfordert innovative Lösungen zur Umsetzung veränderter Zielsetzungen und kreative Organisationskonzepte, die Ihre Werkstatt zukunftsfähig machen.

Um dieser Herausforderung begegnen zu können, bedarf es einer hohen Leitungs- und Führungskompetenz.

Mit dieser Lehrgangsreihe möchten wir - auch zukünftige - Werkstattleiterinnen und Werkstattleiter darin unterstützen, auf wirtschaftliche und politische Entwicklungen zukunftssichernde Antworten zu finden, interne Veränderungsprozesse erfolgreich umzusetzen und eine Führungskultur zu etablieren, die den Auftrag der WfbM als Einrichtung der beruflichen und sozialen Rehabilitation im Blick hat.

Der Abschluss der Lehrgangsreihe wird bundesweit als Sonderpädagogische Zusatzqualifikation gemäß § 9 Abs. 2 WVO anerkannt und entspricht den Empfehlungen der BAG WfbM und der Bundesagentur (siehe auch unten: Abschluss / Zertifikat).

Zielgruppe

Leitungskräfte sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Werkstätten für behinderte Menschen: Werkstattleitungskräfte, Pädagogische Leitungskräfte, Zweigstellenleitende, Abteilungsleitende, Bereichsleitende

Struktur / Aufbau

Die Lehrgangsreihe umfasst insgesamt:

- 10 Module im Fortbildungsinstitut der Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V. in Erlangen und kooperierenden Tagungshäusern sowie
- 4 Praxismodule in den Einrichtungen der Teilnehmenden.
- 1 Coachingmodul im Fortbildungsinstitut der Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V. in Erlangen oder kooperierenden Tagungshäusern

Die einzelnen Module finden an aufeinanderfolgenden Werktagen statt.

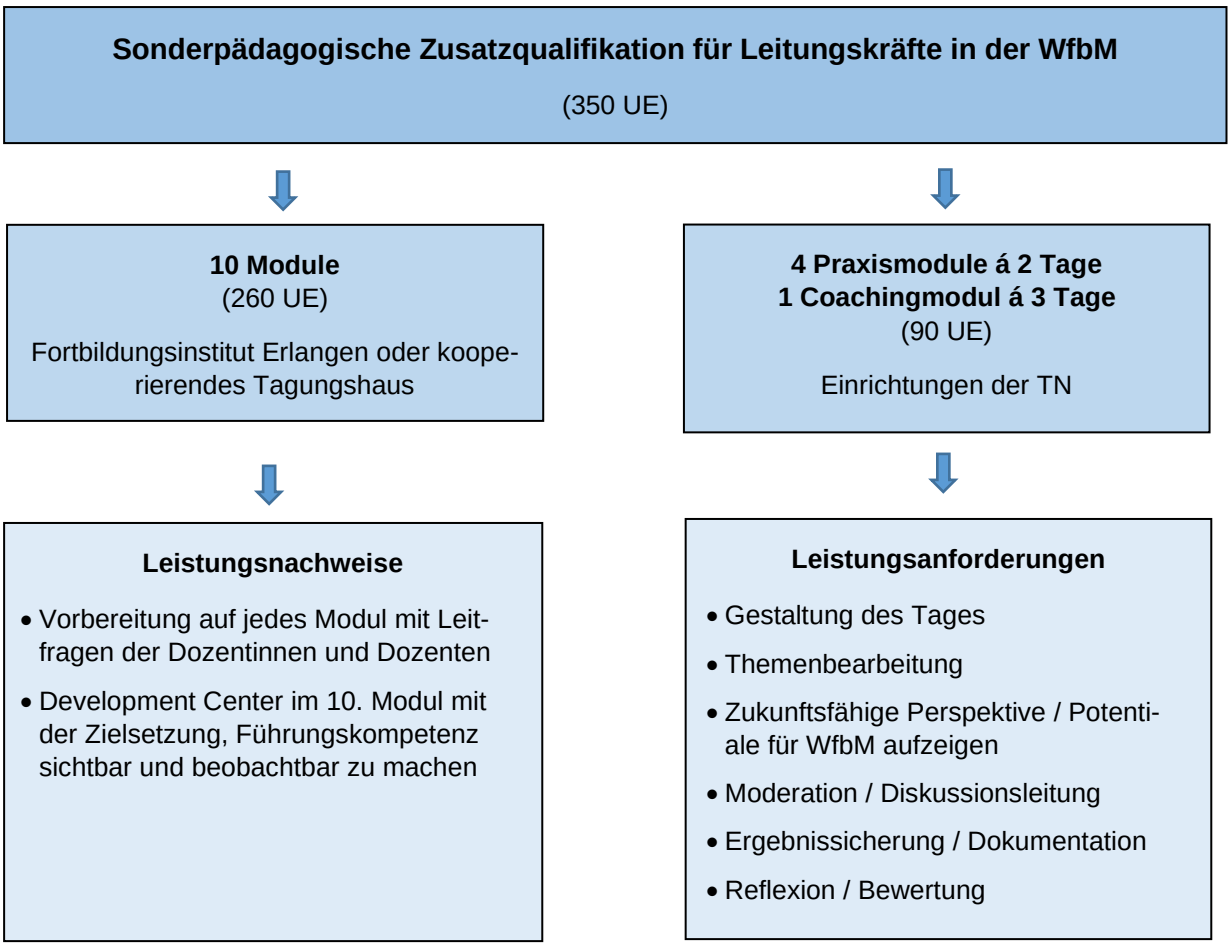
Praxismodule

In den Praxistagen gestalten die Teilnehmenden Praxistage, in denen Best-Practice-Beispiele vorgestellt und diskutiert werden. Die Themen der Praxistage richten sich nach dem jeweiligen Bedarf der Teilnehmenden und werden im Seminar abgestimmt. Es werden Methoden und Vorgehensweisen zur analytisch-systematischen Bearbeitung individueller Leitungsthemen unter fachlicher Begleitung angeboten.

Coachingmodul

Im Rahmen des Coachingmoduls besteht die Möglichkeit individuelle und konkrete Herausforderungen Ihres Führungsalltags zu analysieren und zu bearbeiten. Dabei werden Sie durch erfahrene Coaches/Supervisor*Innen professionell begleitet.

Lehrgangsreihe im Überblick



Termine

1. Modul	07.06. – 09.06.2027
2. Modul	19.07. – 21.07.2027
3. Modul	20.09. – 22.09.2027
4. Modul	08.11. – 10.11.2027
1. Praxismodul	23.11. – 24.11.2027
5. Modul	06.12. – 08.12.2027
2. Praxismodul	18.01. – 19.01.2028
6. Modul	07.02. – 09.02.2028
3. Praxismodul	07.03. – 08.03.2028
4. Praxismodul	28.03. – 29.03.2028
7. Modul	24.04. – 26.04.2028
Coachingmodul	22.05. – 24.05.2028
8. Modul	26.06. – 28.06.2028
9. Modul	17.07. – 19.07.2028
10. Modul	13.09. – 15.09.2028

Seminarzeiten der Module:

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	08.30 - 15.00 Uhr

Lehrgangsinhalte

Um in Zeiten fachlicher, gesellschaftlicher und sozialpolitischer Entwicklungen eine hohe Aktualität und Praxisrelevanz zu gewährleisten, orientiert sich die Lehrgangsreihe an übergeordneten Kompetenz- und Handlungsfeldern.

Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung erfolgt unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen sowie der Bedarfe und Fragestellungen der Teilnehmenden.

Die Lehrgangsinhalte gliedern sich in folgende drei Bereiche:

Führung und Kommunikation - Ich als Führungskraft	**Organisation und Steuerung -** Ich im Unternehmen	**Teilhabeförderung und berufliche Bildung -** Ich im System WfbM

1. Führung und Kommunikation

Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung der eigenen Führungsrolle sowie der Aufbau und die Gestaltung wirksamer Zusammenarbeit. In diesem Themenschwerpunkt werden sowohl theoretische Grundlagen als auch auf praktische Erprobungen und Fallbeispiele gelegt.

Themen sind u. a.:

- Führungsverständnis, Führungsstile und Rollenklärung
- Reflexion der eigenen Führungspersönlichkeit
- Gestaltung von Veränderungsprozessen (Changemanagement)
- Kommunikation als Führungsinstrument (z. B. Mitarbeitendengespräche, Moderation)
- Teamentwicklung und Steuerung von Gruppenprozessen
- Umgang mit herausfordernden Führungssituationen im Alltag

2. Organisation und Steuerung

Dieser Bereich fokussiert die strukturellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen von Werkstätten für behinderte Menschen. Dabei lernen Sie, wie Sie Veränderungen in Ihrer Einrichtung erkennen und Handlungen daraus ableiten. Dabei erhalten Sie Einblicke in praktische Umsetzungen von erfahrenen Leitungskräften und Coaches im sozialen Umfeld.

Themen sind u. a.:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen für soziale Unternehmen
- Controlling und wirtschaftliche Rahmenbedingungen der WfbM
- Projektplanung und -durchführung in sozialen Unternehmen
- Organisationsentwicklung und Gestaltung von Veränderungsprozessen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

3. Teilhabeförderung und berufliche Bildung

Dieser Bereich greift den fachlichen Kernauftrag der WfbM auf und setzt sich mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der beruflichen Rehabilitation auseinander. Dabei erhalten Sie zudem Einblicke in Tätigkeiten Ihrer Mitarbeitenden und erhalten Wege aufgezeigt, die Sie dabei unterstützen ein teilhabeförderliches Umfeld zu gestalten.

Themen sind u. a.:

- Auftrag und Weiterentwicklung der WfbM im Kontext sozialpolitischer Veränderungen
- Konzepte und Anforderungen beruflicher Bildung
- Teilhabe an Arbeit und gesellschaftliche Inklusion
- Digitale Assistenzsysteme und deren Bedeutung für Teilhabe und Qualifizierung
- Umgang mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen (z. B. psychische Erkrankungen, kognitive Beeinträchtigungen)
- Entwicklung individueller Förder- und Qualifizierungsprozesse

Ergänzende und vertiefende Themen

Im Verlauf des Lehrgangs werden zusätzliche Schwerpunkte gesetzt, die sich aus aktuellen fachlichen Entwicklungen sowie den Interessen und Bedarfen der Teilnehmenden ergeben.

Das Development Center

Das Abschluss-Modul ist als Development Center konzipiert mit der Zielsetzung, Führungskompetenz sichtbar und beobachtbar zu machen. Während der einzelnen Übungen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, das im Laufe der Lehrgangsreihe erworbene Wissen und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Simulationen und Rollenspielen des Führungsalltags zu zeigen.

Während der Übungen werden Sie von einem Beobachterteam begleitet, das sich aus Trainer*innen, Dozent*innen und Geschäftsführer*innen und Werkstattleiter*innen aus dem Bereich der WfbM zusammensetzt. Dieses Team beobachtet auf der Basis sorgfältig ausgewählter und konzipierter Beobachterbögen, um so eine fundierte Rückmeldung zu Ihren Entwicklungspotentialen und Stärken geben zu können.

Abschluss / Zertifikat

Der Gesetzgeber fordert für Werkstattleiterinnen und Werkstattleiter eine sonderpädagogische Zusatzqualifikation (WVO § 9, Abs. 2). Die Teilnahme an der gesamten Lehrgangsreihe einschließlich der Durchführung der Leistungsnachweise (Praxistage, Coaching, Abschluss-Modul) wird als sonderpädagogische Zusatzqualifikation anerkannt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat der Lebenshilfe-Kooperation Bayern und Rheinland-Pfalz. Das Zertifikat enthält eine detaillierte Aufstellung aller Fortbildungsinhalte. Die Themen entsprechen den Rahmenempfehlungen „Grundqualifizierung von Leitungs- und Führungskräften in der WfbM“ (BAG WfbM / BA).

Die Referentinnen und Referenten

Alle Referentinnen und Referenten der Lehrgangsreihe verfügen über eine langjährige Berufspraxis und Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen sowie in der Leitung und Führung von sozialen Organisationen. Aufgrund ihrer fachlichen und methodischen Kompetenz können sie schnell auf aktuelle Änderungen und konkrete Bedarfe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingehen.

Kosten

Module

Lehrgangsgebühren je Modul:	650,00 €
Coachingmodul	650,00 €
Prüfungsgebühr:	350,00 €
Vollverpflegung je Modul:	166,50 €
Tagesverpflegung je Modul:	107,50 €
Einzelzimmer je Modul:	158,00 €
Gesamtkosten für die Lehrgangsreihe: (ohne Verpflegung / Übernachtung)	7.500,00 €

Die Kosten für die Anreise und Rückfahrt zum jeweiligen Lehrgangsort sowie die Fahrten bei Hotelunterbringung sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Bei Teilnahme mit Übernachtung ist eine Vollverpflegung obligatorisch. Bei Teilnahme ohne Übernachtung ist Tagesverpflegung, d.h. ohne Frühstück und Abendessen, obligatorisch. Auf Wunsch kann Frühstück und/oder Abendessen zusätzlich bestellt werden. Bei der Verpflegung kann auch vegetarische und vegane Kost gewählt werden; ein Wechsel während der Veranstaltung ist möglich.

Die bei den jeweiligen Praxis- und Coachingtagen entstehenden Kosten (Übernachtung, Verpflegung) werden nicht durch das Fortbildungsinstitut in Rechnung gestellt. Diese Kosten übernehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort.

Anmeldung / Rücktrittsrecht

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mittels des Anmeldeformulars in der jeweils aktuellen Fassung. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Nach Eingang der Anmeldung und Prüfung der Aufnahmebedingungen erhält die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer eine Bestätigung seiner Zulassung.

Eine **verbindliche Anmeldung** muss spätestens bis zum **15. März 2027** bei uns eingegangen sein. Ein Rücktritt von der gebuchten Lehrgangsreihe muss in Schriftform vorliegen.

Die genauen Konditionen sowie die Staffelung der Ausfallgebühr ist den Geschäftsbedingungen des Anmeldeformulars zu entnehmen.

Kontakt / Anschrift

Lehrgangsleitung	Andreas Mühling Wirtschaftswissenschaften B.A., Wirtschaftspädagogik M.Sc. Telefon: 0 91 31 – 7 54 61-33 E-Mail: andreas.muehling@lebenshilfe-bayern.de
	Dr. Benjamin Schroth Sozialarbeiter M.A. Telefon: 0 91 31 – 7 54 61-61 E-Mail: benjamin.schroth@lebenshilfe-bayern.de
Lehrgangsorganisation	Manuela Gruber Telefon: 0 91 31 – 7 54 61-45 E-Mail: manuela.gruber@lebenshilfe-bayern.de
Kontakt	Lebenshilfe - Landesverband Bayern e. V. / Fortbildungsinstitut Kitzinger Str. 6 91056 Erlangen Telefon: 0 91 31 – 7 54 61-0 Fax: 0 91 31 – 7 54 61-90 E-Mail: spz-gfab@lebenshilfe-bayern.de
Internet	www.bildung.lebenshilfe-bayern.de